

Allgemeines Schuldrecht

Begründet von

Dr. Hans Brox †

ehemals Bundesverfassungsrichter und
o. Professor
an der Universität Münster

seit der 28. Auflage fortgeführt von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

o. Professor an der
Universität Gießen

43., aktualisierte Auflage 2019



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Schrifttumsverzeichnis	XXIX

1. Kapitel. Standort und Bedeutung des Schuldrechts

§ 1. Standort und Bedeutung des Schuldrechts	1
I. Begriff und gesetzliche Regelung	1
1. Begriff	1
2. Gesetzliche Regelung	2
II. Unterscheidung zum Sachenrecht	4
III. Bedeutung	6

2. Kapitel. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses

§ 2. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses	7
I. Begriff	7
1. Schuldverhältnis im weiteren Sinne	7
2. Schuldverhältnis im engeren Sinne	8
II. Pflichten des Schuldners und Forderungsrecht des Gläubigers	8
1. Pflichten des Schuldners	9
2. Forderungsrecht des Gläubigers	14
III. Schuld und Haftung	15
1. Begriffsbestimmungen	15
2. Gegenstand der Haftung	15
3. Schuld ohne Haftung	17
IV. Schuldverhältnis und Gefälligkeitsverhältnis	18
1. Abgrenzung	18
2. Folgen einer Gefälligkeit	19

3. Kapitel. Entstehung von Schuldverhältnissen

§ 3. Arten der Entstehung von Schuldverhältnissen	20
I. Entstehung durch Rechtsgeschäft	20
1. Entstehung durch Vertrag	20
2. Entstehung durch einseitiges Rechtsgeschäft	21
3. Keine Entstehung durch unbestellte Lieferung oder sonstige Leistung	22
II. Entstehung kraft Gesetzes	23
1. Geschäftlicher Kontakt	23
2. Unerlaubte Handlung	24

3. Ungerechtfertigte Bereicherung	24
4. Geschäftsführung ohne Auftrag	24
III. Zusammentreffen von rechtsgeschäftlichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen	26
§ 4. Begründung von Schuldverträgen	27
I. Schuldvertrag und Vertragsfreiheit	28
1. Vertragsfreiheit und Verfassung	28
2. Abschlussfreiheit	30
3. Gestaltungsfreiheit	32
4. Formfreiheit	34
II. Gestaltung des Vertrags durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	38
1. Begriff	40
2. Vorteile und Nachteile von AGB	42
3. Einbeziehung in den Vertrag	44
4. Auslegung von AGB und Vorrang der Individualabrede	46
5. Inhaltskontrolle	47
6. Umgehungsverbot	55
7. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit	55
8. Gerichtliche Geltendmachung der Unwirksamkeit von AGB	57
9. Anwendbarkeit der §§ 305 ff. in Sonderfällen	58
III. Keine faktischen Vertragsverhältnisse	61
1. Ohne wirksamen Vertrag vollzogene Dauerschuldverhältnisse	62
2. Inanspruchnahme von Leistungen im Massenverkehr	64
3. Inanspruchnahme einer Leistung bei widersprüchlichem Verhalten	64
IV. Vorverträge	65
1. Zweck	65
2. Inhalt	65
3. Form	65
4. Bedeutung	66
§ 5. Entstehung von vorvertraglichen Schuldverhältnissen	66
I. Gesetzliche Regelung	67
II. Bedeutung	68
III. Voraussetzungen für die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	69
1. Vertragsverhandlungen	70
2. Vertragsanbahnung	70
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte	70
IV. Beteiligte des vorvertraglichen Schuldverhältnisses	71
1. Potentielle Vertragspartner	71
2. Dritte	71

4. Kapitel. Inhalt der Schuldverhältnisse

§ 6. Bestimmung des Schuldinhalts	74
I. Bestimmtheit der Leistung	74
II. Bestimmung durch eine Partei oder einen Dritten	75
1. Bestimmung durch eine Partei	75
2. Bestimmung durch einen Dritten	78
§ 7. Grundsatz von Treu und Glauben	80
I. Bedeutung des § 242	81
1. Treu und Glauben als allgemeiner Rechtsgrundsatz	81
2. Abgrenzung und Anwendungsbereich	82
II. Einzelne Anwendungsfälle	83
1. Bestimmung der Art und Weise der Leistung	84
2. Begründung von Pflichten im Schuldverhältnis	84
3. Abänderung der vertraglichen Leistungspflicht	86
4. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung	86
§ 8. Gattungsschuld, Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	89
I. Gattungsschuld	90
1. Begriff	90
2. Abgrenzung	90
3. Rechtliche Bedeutung	91
4. Konkretisierung	92
II. Wahlschuld	93
1. Begriff	93
2. Wahlrecht	93
3. Unmöglichkeit	94
III. Ersetzungsbefugnis	94
1. Begriff	94
2. Ersetzungsbefugnis des Schuldners	95
3. Ersetzungsbefugnis des Gläubigers	95
§ 9. Geld- und Zinsschuld	96
I. Geldschuld	96
1. Begriff und Inhalt	96
2. Abwicklung	98
II. Zinsschuld	99
1. Begriff	99
2. Entstehung	100
3. Höhe der Zinsen	100
§ 10. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht und Auskunftspflicht	101
I. Aufwendungsersatz	101
1. Aufwendungen	101
2. Aufwendungsersatzanspruch	102

II. Wegnahmerecht	102
1. Voraussetzungen	103
2. Ausübung	103
III. Pflicht zur Auskunft und Rechenschaftslegung	103
1. Auskunftspflicht	104
2. Pflicht zur Rechenschaftslegung	105
3. Pflicht zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung ..	106
§ 11. Vertragsstrafe	106
I. Bedeutung	107
II. Begriff und Abgrenzung	107
1. Begriff	107
2. Abgrenzung	107
III. Voraussetzungen	109
1. Positives Tun	109
2. Unterlassen	110
IV. Verhältnis zu Erfüllung und Schadensersatz	110
1. Nichterfüllung	110
2. Nicht gehörige Erfüllung	111
V. Richterliche Strafherabsetzung	112
§ 12. Art und Weise der Leistung	112
I. Schuldner	113
1. Leistung des Schuldners in Person	113
2. Leistung durch einen Dritten	114
II. Gläubiger	116
1. Leistung an den Gläubiger	116
2. Leistung an einen Dritten	116
III. Leistung	117
1. Teilleistung	117
2. Falschleistung	117
3. Leistung unter Vorbehalt	117
IV. Leistungsort	118
1. Begriff und Bedeutung	118
2. Bestimmung des Leistungsortes	118
V. Leistungszeit	120
1. Begriff und Bedeutung	120
2. Bestimmung der Leistungszeit	122
3. Besonderheiten bei der Vereinbarung von Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen gem. § 271a	122
§ 13. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners	124
I. Zurückbehaltungsrecht	125
1. Begriff und Bedeutung	125
2. Voraussetzungen	125
3. Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	127
4. Wirkungen	128

II. Einrede des nicht erfüllten Vertrags	128
1. Voraussetzungen	129
2. Ausschluss	129
3. Wirkungen	130

5. Kapitel. Erlöschen der Schuldverhältnisse

§ 14. Erfüllung	133
I. Voraussetzungen der Erfüllung	134
1. Bewirken der geschuldeten Leistung	134
2. Leistung an Erfüllung statt	136
3. Entbehrlichkeit einer Abgrenzung	138
II. Wirkungen der Erfüllung	138
1. Tilgung der Schuld	138
2. Wirkung bei Forderungsmehrheit	139
3. Verpflichtungen des Gläubigers	140
§ 15. Hinterlegung	140
I. Voraussetzungen und Verfahren	141
1. Voraussetzungen	141
2. Verfahren	142
II. Wirkungen	143
1. Rücknahmerecht des Schuldners	143
2. Ausschluss des Rücknahmerechts	143
III. Selbsthilfeverkauf	144
1. Voraussetzungen	144
2. Durchführung	144
3. Wirkungen	145
§ 16. Aufrechnung	145
I. Begriff und Zweck	146
1. Begriff	146
2. Zweck	146
II. Aufrechnungslage	147
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	147
2. Gleichartigkeit der Forderungen	147
3. Wirksamkeit der Forderungen	148
4. Fälligkeit der Gegenforderung	149
III. Aufrechnungserklärung	149
IV. Wirkung der Aufrechnung	150
1. Rückwirkendes Erlöschen der Forderungen	150
2. Mehrheit von Forderungen	150
V. Ausschluss der Aufrechnung	151
1. Ausschluss durch Parteivereinbarung	151
2. Ausschluss durch das Gesetz	152

§ 17. Sonstige Erlöschensgründe	154
I. Erlass	154
II. Negatives Schuldanerkenntnis	155
III. Abänderungsvertrag	155
IV. Schuldersetzung	156
V. Konfusion	157
VI. Unmöglichkeit, Zweckerreichung, Zweckfortfall	157
1. Abgrenzung	157
2. Rechtliche Behandlung	158
VII. Fristablauf oder Kündigung bei Dauerschuldverhältnissen .	159
1. Fristablauf	159
2. Ordentliche Kündigung	160
3. Außerordentliche Kündigung	161
§ 18. Rücktritt	164
I. Begriff, Wirkung und Abgrenzung	165
1. Begriff und gesetzliche Regelung	165
2. Wirkung auf das Schuldverhältnis	165
3. Abgrenzung	166
II. Voraussetzungen	167
1. Rücktrittsrecht	167
2. Rücktrittserklärung	168
III. Ausschluss des Rücktritts	169
1. Kein Ausschluss bei Unmöglichkeit der Rückgewähr	169
2. Verfristung des Rücktritts	169
IV. Rechtsfolgen	169
1. Erlöschen nicht erfüllter Leistungspflichten	170
2. Rückgewähr empfangener Leistungen und Herausgabe tatsächlich gezogener Nutzungen	170
3. Wertersatz statt unmöglicher Rückgewähr oder Heraus- gabe	171
4. Ersatz für nicht gezogene Nutzungen und für Verwen- dungen	175
5. Erfüllung Zug um Zug	176
V. Unwirksamkeit des Rücktritts	176
1. Reugeldvereinbarung	176
2. Aufrechnungsmöglichkeit	176
VI. Abdingbarkeit der §§ 346 ff.	177
 6. Kapitel. Verbraucherschutz bei Verbraucherverträgen und besonderen Vertriebsformen	
§ 19. Verbraucherschutz bei Verbraucherverträgen und besonderen Vertriebsformen	178
I. Überblick über den Verbraucherschutz im BGB	180

II. Besondere Pflichten und Grundsätze bei allen Verbraucher- verträgen	181
1. Informationspflichten des Unternehmers	182
2. Grenzen für die Vereinbarung von Entgelten	182
III. Verbraucherschutz bei außerhalb von Geschäftsräumen ge- schlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen	183
1. Sinn	183
2. Definitionen	184
3. Informationspflichten und Folgen ihrer Verletzung	188
4. Widerrufsrecht	189
IV. Kunden- und Verbraucherschutz bei Verträgen im elektro- nischen Geschäftsverkehr	202
1. Technische Mittel zum Kundenschutz (§ 312i)	203
2. Informationspflichten gegenüber Verbrauchern und Schutz des Verbrauchers vor Kostenfallen im elektroni- schen Geschäftsverkehr	203
V. Verbraucherschutz beim Anbieterwechsel bei Dauerschuld- verhältnissen	205
VI. Unabdingbarkeit, Umgehungsverbot und Beweislast	205
1. Unabdingbarkeit	205
2. Umgehungsverbot	206
3. Beweislast	206

7. Kapitel. Verantwortlichkeit des Schuldners

§ 20. Verantwortlichkeit des Schuldners	208
I. Haftung für eigenes Verschulden	209
1. Pflichtwidrigkeit	209
2. Verschuldensfähigkeit	210
3. Schuldform	211
II. Haftung für fremdes Verschulden	217
1. Bedeutung des § 278	217
2. Voraussetzungen	218
3. Substitution	221
4. Unterschiede zwischen § 278 und § 831	222
III. Haftung ohne Verschulden	224
1. Anderweitige Bestimmung	224
2. Inhalt des Schuldverhältnisses	224

8. Kapitel. Störungen im Schuldverhältnis

§ 21. Überblick über die Störungen im Schuldverhältnis	227
I. Begriff der Störung im Schuldverhältnis	227
II. Typen der Störungen im Schuldverhältnis	228
III. Gesetzliche Grundlagen	229
IV. Darstellung der Störungen im Schuldverhältnis	230

§ 22. Unmöglichkeit der Leistung	230
I. Auswirkungen auf die primären Leistungspflichten	232
1. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unmöglichkeit (§ 275 I)	232
2. Ausschluss der Leistungspflicht bei grob unverhältnismäßigem Aufwand (§ 275 II)	237
3. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unzumutbarkeit höchstpersönlicher Leistungen (§ 275 III)	239
4. Der Anspruch auf das Surrogat (§ 285 I)	240
5. Befreiung von der Gegenleistungspflicht (§ 326)	241
II. Schadensersatz statt der Leistung	247
1. Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, 283)	247
2. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II)	252
III. Aufwendungsersatz (§ 284)	254
1. Bedeutung	255
2. Anwendungsbereich	255
3. Voraussetzungen	256
4. Rechtsfolge	257
IV. Rücktritt (§ 326 V)	258
1. Bei Schlechtleistung	258
2. Bei Teilunmöglichkeit	259
3. Bei Unsicherheit über den Grund der Nichtleistung	259
§ 23. Verzögerung der Leistung	261
I. Ersatz des Verspätungsschadens	263
1. Voraussetzungen	263
2. Rechtsfolgen	272
II. Schadensersatz statt der Leistung	276
1. Voraussetzungen	276
2. Rechtsfolgen	281
III. Aufwendungsersatz	283
IV. Rücktritt	283
1. Voraussetzungen	284
2. Rechtsfolgen	288
V. Sonstige Folgen der Leistungsverzögerung	289
1. Haftungsverschärfung im Verzug	289
2. Verzinsung des Wertersatzanspruchs im Verzug	290
3. Besonderheiten bei Rechtshängigkeit	290
§ 24. Schlechtleistung	292
I. Begriff der Schlechtleistung und Überblick über die gesetzliche Regelung	293
II. Anwendungsbereich der Vorschriften über Schlechtleistung	294

III. Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung	296
1. Schadensersatz wegen eines behebbaren Leistungsman-	
gels	296
2. Schadensersatz wegen eines unbehebaren Leistungs-	
mangels	299
IV. Schadensersatz wegen Mangelfolgeschäden	300
1. Voraussetzungen	300
2. Ersatzfähiger Schaden	301
V. Aufwendungsersatz	301
VI. Rücktritt (§§ 323 I, 326 V)	301
1. Rücktritt wegen eines behebbaren Leistungsmangels	301
2. Rücktritt wegen eines unbehebaren Leistungsmangels	304
§ 25. Verletzung von Schutzpflichten	306
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	306
II. Schutzpflichtverletzung im Schuldverhältnis	307
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung aus § 280 I	307
2. Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 I, III, 282)	308
3. Rücktritt (§ 324)	309
III. Schutzpflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhält-	
nis	310
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung nach §§ 280 I,	
311 II	310
2. Schadensersatz statt der Leistung	315
3. Rücktritt	315
§ 26. Gläubigerverzug	316
I. Voraussetzungen	317
1. Leistungsberechtigung	317
2. Leistungsvermögen	317
3. Leistungsangebot	318
4. Nichtannahme der Leistung	319
II. Wirkungen	320
1. Keine Leistungsbefreiung	320
2. Haftungserleichterung	320
3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	320
4. Übergang der Preisgefahr beim gegenseitigen Vertrag	321
5. Sonstige Wirkungen	321
§ 27. Störung der Geschäftsgrundlage	322
I. Gesetzliche Regelung und Bedeutung	323
II. Voraussetzungen	324
1. Wegfall der objektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 I)	324
2. Fehlen der subjektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 II)	327
III. Rechtsfolgen	328
1. Anspruch auf Anpassung des Vertrags	328

2. Recht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Kündigung des Vertrags	328
IV. Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten	330
1. Vertragsauslegung	330
2. Irrtumsanfechtung	330
3. Unmöglichkeit	330
4. Mängelrechte	332
5. Zweckverfehlungskondition	332
6. Kündigung aus wichtigem Grund	333

9. Kapitel. Schadensersatzpflicht

§ 28. Überblick über die Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs	334
I. Tatbestand	335
II. Rechtswidrigkeit	336
III. Verantwortlichkeit	337
IV. Schaden	338
§ 29. Schaden und Geschädigter	338
I. Begriff des Schadens	340
II. Schadensarten	340
1. Materieller und immaterieller Schaden	340
2. Normativer Schaden	344
3. Erfüllungs- und Vertrauensschaden	345
4. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	347
III. Geschädigter	347
1. Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	347
2. Drittschadensliquidation	348
§ 30. Verursachung und Zurechnung des Schadens	355
I. Verursachung	355
1. Äquivalenztheorie	355
2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	356
II. Zurechnung	357
1. Adäquanztheorie	358
2. Schutzzweck der Norm	359
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten	362
4. Hypothetische Kausalität	363
5. Zurechnung eines schadensverursachenden Handelns des Verletzten selbst oder eines Dritten	367
§ 31. Art und Umfang des Schadensersatzes	368
I. Art des Schadensersatzes	369
1. Naturalherstellung	369

2. Geldersatz	372
II. Schadensberechnung	375
1. Vermögenseinbuße	376
2. Entgangener Gewinn	377
3. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung	378
4. Vorteilsausgleichung	379
5. Besonderheiten beim Ersatz von Alt durch Neu	383
6. Ersatz von Vorsorgekosten	384
III. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	385
1. Bedeutung	385
2. Voraussetzungen	386
3. Rechtsfolgen	392

10. Kapitel. Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis

§ 32. Vertrag zu Gunsten Dritter	393
I. Arten und Abgrenzung	393
1. Arten	393
2. Abgrenzung	394
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	395
1. Deckungsverhältnis	395
2. Valutaverhältnis	397
3. Verhältnis zwischen Versprechendem und Drittem	397
III. Einwendungen und Einreden des Versprechenden	398
IV. Leistungsstörungen	398
1. Leistungsstörung durch den Versprechensempfänger	398
2. Leistungsstörung durch den Versprechenden	398
3. Leistungsstörung durch den Dritten	399
§ 33. Schuldverhältnis mit Schutzwirkung für Dritte	399
I. Bedeutung und Rechtsgrundlage	401
1. Bedeutung	401
2. Rechtsgrundlage	402
II. Voraussetzungen	402
1. Leistungsnähe	403
2. Schutz- oder Einbeziehungsinteresse des Gläubigers	404
3. Erkennbarkeit für den Schuldner	405
4. Schutzbedürftigkeit des Dritten	405
III. Wirkungen	406
1. Schadensersatz	406
2. Einwendungen des Schuldners	407
IV. Abgrenzung	408
1. Vertrag zu Gunsten Dritter	408
2. Drittschadensliquidation	408

§ 34. Gläubigerwechsel	409
I. Arten des Gläubigerwechsels	410
II. Begriff, Bedeutung und besondere Arten der Forderungsabtretung	410
1. Begriff	410
2. Bedeutung	412
3. Besondere Arten	412
III. Voraussetzungen der Abtretung	413
1. Vertrag	413
2. Bestehen der Forderung	413
3. Übertragbarkeit der Forderung	414
4. Bestimmbarkeit der Forderung	416
IV. Wirkungen der Abtretung	416
1. Übergang der Forderung	416
2. Übergang der Neben- und Vorzugsrechte	417
3. Einwendungen und Einreden des Schuldners	417
V. Schuldnerschutz	418
1. Unkenntnis des Forderungsübergangs	419
2. Aufrechnung	420
3. Abtretungsanzeige und Urkundenvorlegung	422
§ 35. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	424
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	424
1. Begriff	424
2. Bedeutung	425
3. Abgrenzung	425
II. Voraussetzungen der befreienden Schuldübernahme	426
1. Vertrag zwischen Neuschuldner und Gläubiger	427
2. Genehmigter Vertrag zwischen Alt- und Neuschuldner	428
3. Sonderfall: Hypothekenübernahme	430
III. Wirkungen der befreienden Schuldübernahme	430
1. Schuldnerwechsel	430
2. Einwendungen	430
3. Neben- und Vorzugsrechte	431
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt	432
1. Begriff und Begründung	432
2. Abgrenzung von der Bürgschaft	432
3. Wirkungen	433
V. Gesetzlicher Schuldbeitritt	434
 11. Kapitel. Mehrheit von Gläubigern und Schuldern	
§ 36. Teilschuldner- und Teilgläubigerschaft	435
I. Teilschuldnerschaft	435
II. Teilgläubigerschaft	436

§ 37. Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft	437
I. Gesamtschuldnerschaft	438
1. Entstehung des Gesamtschuldverhältnisses	438
2. Außenverhältnis gegenüber dem Gläubiger	442
3. Innenverhältnis der Gesamtschuldner	443
II. Gesamtgläubigerschaft	451
1. Außenverhältnis gegenüber dem Schuldner	451
2. Innenverhältnis der Gesamtgläubiger	453
§ 38. Schuldner- und Gläubigergemeinschaft	454
I. Schuldnergemeinschaft	454
II. Gläubigergemeinschaft	456
1. Gesamthandsgläubigerschaft	456
2. Bruchteilsgläubigerschaft	457
3. Gemeinschaftliche Forderungsberechtigung bei unteilbaren Leistungen (§ 432)	458
Paragrafenregister	461
Sachregister	471